Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.

sowie der BSW - Gruppe „Das Stellwerk"

Herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn

14. Jahrgang März 2004

80



Zum Titelbild:
Streckenkontrolle vor Aufnahme des Fahrbetriebs. Diese Fichte hatte sich nach einem Sturm auf der Strecke in Langen niedergelegt. Konrad Keim, H.-W. Harden und Olaf Schildt sorgen gemeinsam für freie Fahrt.
Foto: Günter Wehde

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V.

Vorstand:
- Wilfried Habenicht (Vorsitzender) 04745 / 7557
- Hans-Wolfgang Harden (Stellv. Vorsitzender) 04705 / 393
- Konrad Keim (Stellv. Vorsitzender, zugl. Vertreter der Gemeinde Drangstedt) 04704 / 719
- Helmut Mühlrad (Kassenführer) 04745 / 943510 (KSK Weserm.-Hadeln)
- Martina Jäger (Schriftführerin) 04745 / 7169 (Geschäftsstelle Museumsbahn)
- Uwe Kühne (Vertreter des Landkreises Cuxhaven) 04721 / 662438 (Kreishaus)
- Wilhelm Zimmermann (Vertreter der Stadt Langen) 04743 / 937145 (Rathaus)

Beirat: BSW-Gruppe "Das Stellwerk", Bremerhaven

Geschäftsstelle: Martina Jäger, Bahnhofstraße 18
27624 Bad Bederkesa
Tel.: 04745 / 7169 Fax: 04745 / 931387

internet: www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Betriebsleitung	Dipl.-Ing. Harald Uhle	0179 / 1378321
	Dipl.-Ing. Jürgen Gerdts	0171 / 6746467
Örtlicher Betriebsleiter	Günter Niber	0471 / 65638

Bankverbindungen:
- KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto Nr. 110 006 666 und 110 007 336 (Spendenkonto)
- Volksbank Bad Bederkesa, BLZ 292 612 24, Konto Nr. 114 17 000

Mitgliedsbeiträge jährlich: 41,- für Einzelpersonen, 56,- für Familien, 61,- für Firmen, Vereine, öffentliche Träger u.a.

Impressum
Die "Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V. sowie der BSW-Gruppe >Das Stellwerk<" werden herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn.
Schriftleitung: Hans-Wolfgang Harden
Die "Mitteilungen" erscheinen mehrfach pro Jahr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht kommerziell verwertet werden. Fotokopien für den persönlichen, nichtgewerblichen Gebrauch können von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung der Verfasser und nicht unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte kann nicht übernommen werden. Anfragen und Beiträge an die Redaktion:
Hans-Wolfgang Harden, Wurster Landstraße 22, 27638 Wremen-Hülsing. 04705 / 393

Montag, 21. Juni 2004, 19 Uhr

15. Ordentliche Mitgliederversammlung

Bad Bederkesa, Amtsscheune, Amtsstraße

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Regularien
2. Jahresbericht 2003
3. Vorschau auf das Betriebsjahr 2004
4. Planung einer Fahrzeughalle
5. Kassenbericht 2003
6. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Vorstands
7. Haushaltsplan für 2004
8. Wahlen zum Vorstand
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Der Vorstand

Museumsbahnfahrt 2004

Unsere Polenfahrt vom 19. bis 23. Oktober 2004 findet wie geplant statt. Eventuelle Nachzügler können sich noch bei Gisela Harden anmelden.
Bitte Anzahlung von 100,- Euro im Doppel- und 150,- Euro im Einzelzimmer bis zum 15. Juni 2004 auf das Geschäftskonto der Museumsbahn, Stichwort Danzig-Fahrt. Restzahlung bis Ende August.
Gisela Harden

Und nicht vergessen: Jeder 2. Samstag im Monat gehört der Museumsbahn !

Ihr Experte für marktgerechte Lösungen rund um Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser



BremerhavenWasser –
Trinkwasser in absoluter Spitzenqualität

swb Bremerhaven
Energie für die Seestadt

Aktuell

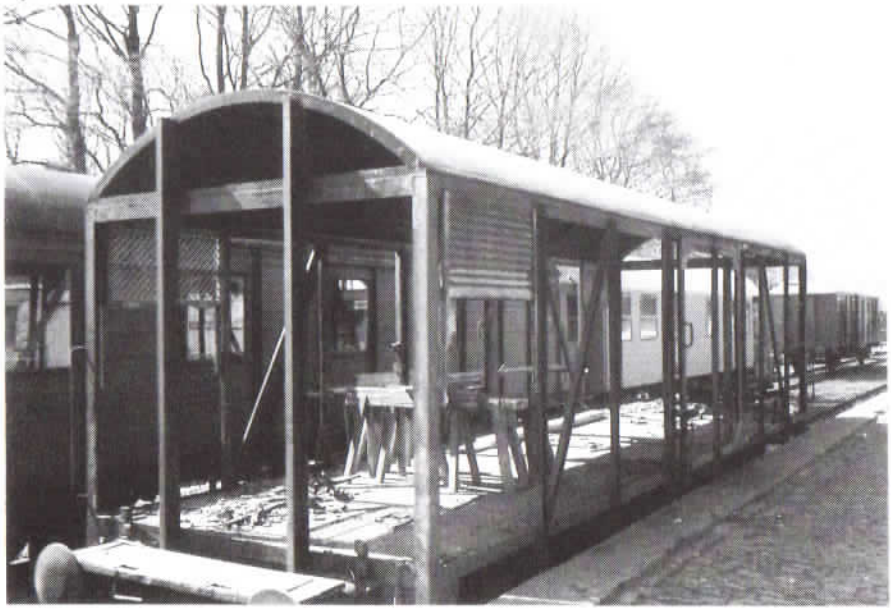
Das neue Betriebsgrundstück für den Bau der Fahrzeughalle ist inzwischen gerodet. Das Holz haben wir gut verkaufen können. In dem kleinen Wall am Ende der Fläche sind die Baumstümpfe "beerdigt" und mit Boden überdeckt worden; der Nachbar hatte dagegen keine Einwände. Links neben dem Graben befindet sich das jetzige Bahngelände.



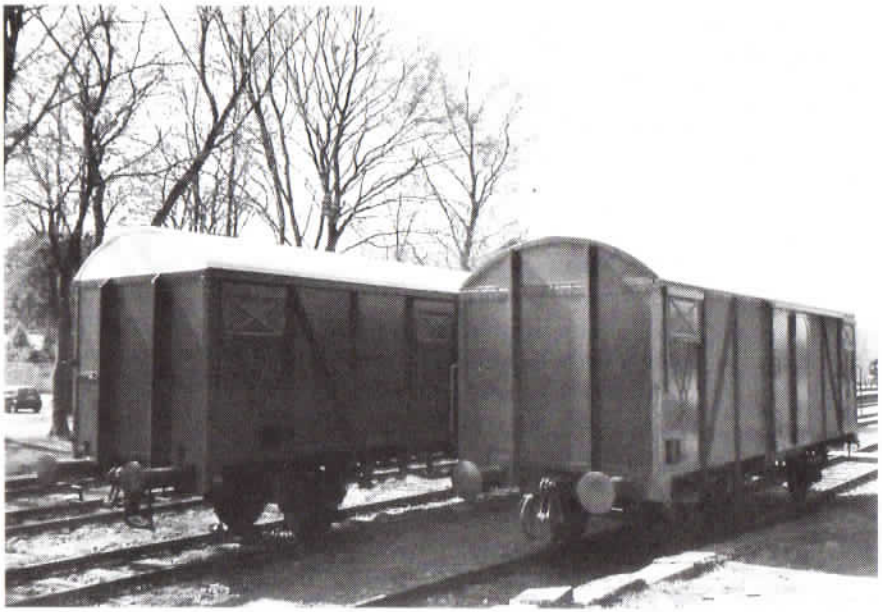
G-Wagen in der Aufarbeitung. Seit Anfang des Jahres hat sich die Viehrampe im Bahnhof Bederkesa zum Aufarbeitungs-Stützpunkt für drei gedeckte Güterwagen entwickelt. Unsere ehemaligen ABM-Mitarbeiter und jetzigen Vereinsmitglieder Anatolij Schander und Detlev Bernhörster haben einen Gbs und zwei Gms in der Mangel. Der große Gbs wurde äußerlich völlig aufgearbeitet und soll in den nächsten Wochen zur Hauptuntersuchung gehen. Er ist als zusätzlicher Fahrradtransportwagen vorgesehen, da der bisher eingesetzte Pwghs nur maximal 35 Fahrräder aufnehmen kann, was bei starker Nachfrage nicht reicht.
Die beiden Gms dienten bisher als Lager. Ihre Plattenwände glichen zuletzt eher einem Schweizer Käse. Hier war dringende Abhilfe erforderlich, um die eingelagerten Sammlungsstücke vor Nässe zu schützen. Die alten Holzplatten wurden komplett entfernt und durch neue ersetzt. Das eiserne Kastengerippe wurde gereinigt und geschliffen, Türen und Klappen gangbar gemacht. Schließlich erfolgte eine komplette Neulackierung (Dach, Wagenkasten, Untergestell).

Jeder 2. Samstag im Monat gehört der Museumsbahn

Während ein Gms bei uns bleibt, geht der zweite Wagen nach Bremerhaven. Der Vorstand hat mit der BIS einen Vertrag geschlossen, der es ermöglicht, dass das Fahrzeug zwischen dem Alten und Neuen Hafen bei der historischen Eisenbahn-Klappbrücke aufgestellt wird. Das Fahrzeug soll am künftigen Standort auf die Wechselbeziehung von Eisenbahn und Schifffahrt hinweisen. Er wird im Innern einen Informationsstand erhalten.
Da wir hoffen, demnächst noch einige gedeckte Wagen zu bekommen, können wir die Abgabe dieses alten Fahrzeugs nach Bremerhaven verschmerzen, zumal der Wagen dort auch ein Werbeträger für uns ist.



Der für Bremerhaven bestimmte Gms. Alle Holzplatten sind entfernt, das Kastengerippe befindet sich in Aufarbeitung. Der Wagen erhält auch einen komplett neuen Holzfußboden, da es nicht lohnt, den alten zu reparieren.
Die Herrichtung als Informationsstand mit allen Einbauten erfolgt in Bremerhaven. Es ist vertraglich vereinbart, dass das Fahrzeug mit der originalen Beschriftung der 50er Jahre versehen wird und dass am Fahrzeug selbst keine Werbeträger angebracht werden dürfen.
Foto: H.-W. Harden



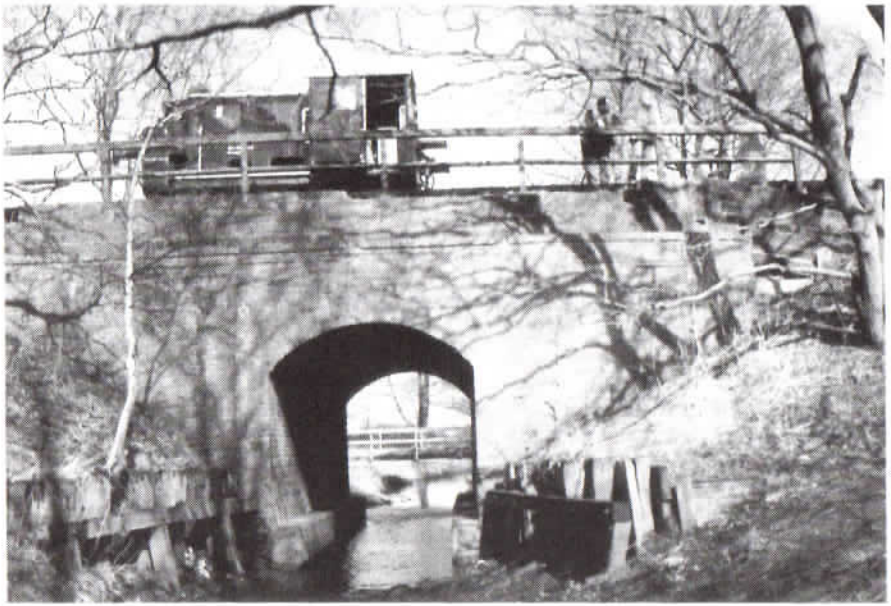
Der Gbs (links) und ein Gms fertig aufgearbeitet im Bahnhof Bederkesa. Beide Fahrzeuge müssen noch beschriftet werden.
Foto: H.-W. Harden

In der regionalen Wochenzeitung "Elbe Weser Aktuell" erschien jüngst unter "Hier snackt Kuddel" folgender Beitrag:
Leewe Lüüd,
wart ihr schon mal im Bahnhof von Beers (Bad Bederkesa)? Dat is ne Wucht, sach ich euch. Dat is ne Zeitreise sowat vierzich Jahre zurück. Allein schon die Bahnhofsgaststätte oder der Wartesaal: Allns auf 60er Jahrer gemacht. Da is noch die große "Karlsburg"-Leuchtreklame überm Tresen (die Bremerhavener Brauerei gibz schon lange nich mehr), dat Gestühl, die Tische, der Spielautomat anne Wand, der noch immer die guten alten Groschen nimmt, die Personenwaage im Flur, der Fahrkartenschalter. Un dann dat rollende Material: Die Züge und Loks un allem drum und dran, ehm Bundesbahn zu ihren besten Zeiten. Die Bediensteten wie Zugführer, Schaffner, Bahnhofsvorsteher – alle mit schmucken Bahnuniformen mit ihren Messingabzeichen un nich diese Kellnerjacken und Schippermützen, mit denen die Kollegen vonne "Bahn AG" rumlaufen müssen. Macht richtig Spaß un für die Jüngeren is dat auch lehrreich: Dat war mal die Bundesbahn? Ja, dat war se. In Beers kann man se noch erlehm durch die Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa (so heißt auch die Internet-Seite). Der Verein hat nu 360 Mitglieder un im vergangenen Jahr über 8.000 zumeist begeisterte Fahrgäste. Die Nostalgiefahrten fangen am Sonntach, 9. Mai, wieder an. Dann geht's vom Beerster Bahnhof wieder über Debstedt un Langen hin nach

Bremerhoben und seinem Fischereihafen.
Irnkwann kam bei einer Versammung von dem Museumsbahnverein die Idee auf: Wir können ja auch gut 'n Bahnpolizisten gebrauchen. Nämmich auch die Bahnpollezei gibz ja nich mehr (deswegen die vielen Sachbeschädigungen in den heutigen Zügen?). Aber die Beerster wärn froh, wenn da einer in der Bahnpollzei-Uniform rumlaufen würde. Wohl weniger wegen der Ordnung, sondern allein vom 60er-Jahre-Bild her. Wer nun sowat noch hat oder wat weiß, wendet sich an den Vereinsvorsitzenden unter Telefon (04745) 7557. Beers braucht ne Bahnpollezei! meint

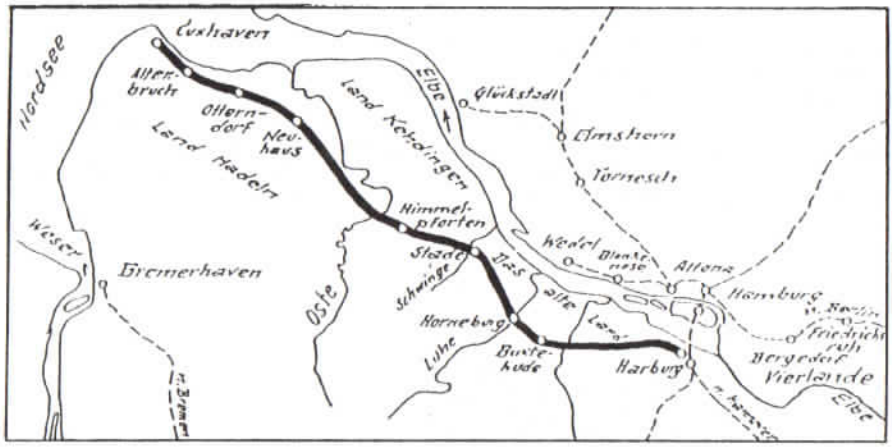
Euer Kuddel

Anmerkung der Redaktion: Ja, es gibt eine solche Überlegung in Sachen Bahnpolizei; eine Uniform nebst Dienstmütze wäre vorhanden, und vermutlich würde sich durchaus ein Vereinsmitglied finden, das dieses Amt übernähme. Das Problem ist ein anderes: Wir bräuchten auch einen Diensthund, und zwar einen Respekt einflößenden, der deutlich repräsentativer als ein Dackel zu sein hätte! Also, im Kuddel'schen Sinne: Interessenten mit Schäferhund melden sich bitte!



Streckenkontrolle vor Aufnahme des Fahrbetriebs: Brücke über die Große Beek in Debstedt.
Foto: Günter Wehde

Jeder 2. Samstag im Monat gehört der Museumsbahn!



Hans-Wolfgang Harden

Beiträge zur Geschichte der Unterelbeschen Eisenbahn

3. Folge Die Empfangsgebäude der Unterelbeschen Eisenbahn im Wandel der Zeiten
(Fortsetzung aus Heft 79)



Besser ging es nicht: Fast schemenhafte Wiedergabe des Stationsgebäudes Dollern auf einer Postkarte um 1900.
Foto: Slg. Heiko Cramer, Repro Dietrich Rogner

Der kleine Ort Dollern südöstlich von Stade besitzt heute nur noch einen unbesetzten Haltepunkt. Möglicherweise erst nach Eröffnung der Unterelbeschen Eisenbahn bekam Dollern ein kleines Bahnhofsgebäude in Fachwerkbauweise, das völlig untypisch für die Bauwerke dieser Bahnlinie war. Wie lange dieses schlichte Stationsgebäude existiert hat, ist derzeit nicht bekannt. Es wurde vermutlich in den 20er oder 30er Jahren von dem heute noch vorhandenen, bahnseitig aber nicht mehr genutzten, recht stattlichen Bau ersetzt.



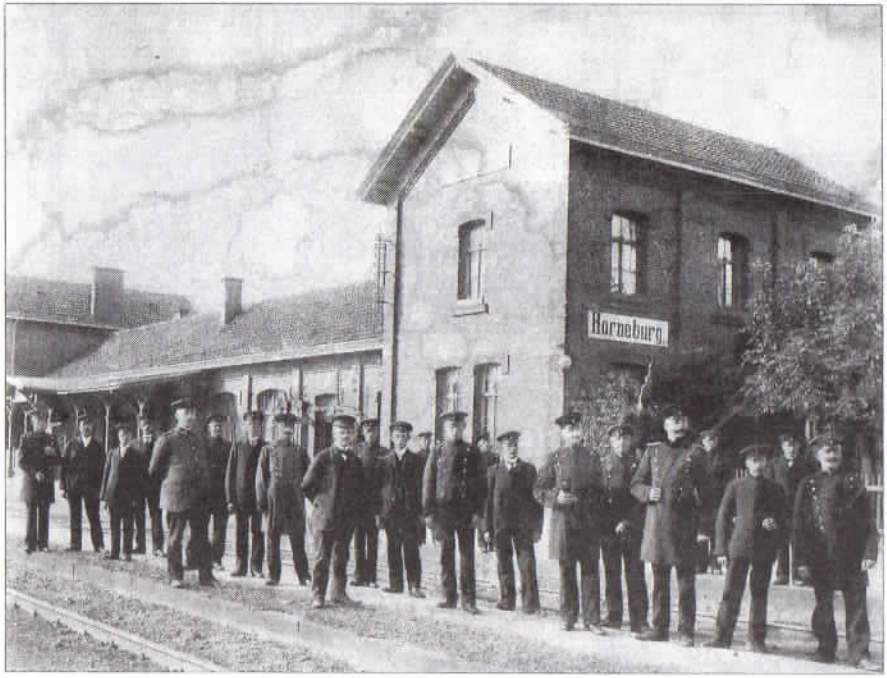
Stationsgebäude Dollern heute. Es beherbergt ein Restaurant und ist im mittleren Walmdachbau privat genutzt. Der spätere Anbau links dürfte noch technische Einrichtungen der Bahn enthalten.
Foto: H.-W. Harden, 2004

Spende für die Museumsbahn ?

Auf folgende Konten der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V. können Sie Ihre Spende einzahlen:

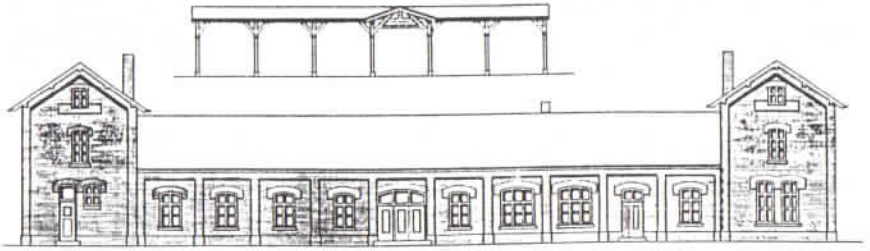
KSK Wesermünde Hadeln, BLZ 292 501 50
Konto-Nr. 110 006 666 und 110 007 336

Volksbank Bad Bederkesa, BLZ 292 612 24
Konto-Nr. 114 17 000



Fast zwei Dutzend Eisenbahner fanden um die Jahrhundertwende auf dem Bahnhof Horneburg Lohn und Brot
Foto: Slg. Heimatverein Horneburg / um 1900

Das Bahnhofsgebäude von Horneburg fällt bei den unterelbeschen Einheitsbauten durch seine zwei identischen, giebelständigen Flügelbauten auf. Horneburg war früher eine nicht unbedeutende Bahnstation mit regem Güterverkehrsaufkommen (s. "Mitteilungen" Nr.56/57, S.9ff). Das große Stationsgebäude läßt auch auf einen regen Personenverkehr schließen. Ende der 80er Jahre verkaufte die Bahn das Haus und stellte am nordwestlichen Ende zunächst Container für Toiletten und ein Reisebüro auf, ehe vor 8 Jahren ein Pavillon errichtet wurde.



Das Empfangsgebäude Horneburg mit der Teilüberdachung des Hausbahnsteigs
Zeichnung: Benno Wiesmüller



Bahnhof Horneburg um 1905
Foto: Sammlung Heiko Cramer, Repro Dietrich Rogner



Bahnhof Horneburg heute. Die gedankenlose Entwürdigung alter Bausubstanz durch Spruchbänder und Leuchtreklame, Sat-Schüssel und Schaufensterpassagen ist nicht nachvollziehbar. Auf der Straßenseite sieht es noch schlimmer aus...
Foto: H.-W. Harden, 2004

Jeder 2. Samstag im Monat gehört der Museumsbahn!



Bahnhof Neukloster zu preußischer Zeit. Bahnmitarbeiter haben Stückgut auf den schmalen Inselbahnsteig gelegt oder entgegen genommen
Foto: Sammlung Martin Bücker, Repro Dietrich Rogner

Neukloster, zwischen Horneburg und Buxtehude gelegen, hat ein kleines, gemauertes Bahnhofsgebäude, das wegen zahlreicher baulicher Ausführungen seine Verwandschaft mit den großen Einheitsbauwerken nicht leugnen kann und vermutlich zur "Erstausstattung" der Bahn gehört. Heute hat ein Schützenverein sein Domizil im Bahnhof.



Neukloster heute. Die angebaute Wartehalle entspricht in vielen Details der Halle aus der Wingst. Sie ist heute verschlossen (Schießstand) und von zeitgenössischer Künstlerhand reich verziert.
Foto: H.-W. Harden, 2004



Bahnhof Buxtehude in den 30er Jahren
Foto: Sammlung Martin Bücker, Repro Dietrich Rogner



Bahnhof Buxtehude heute, noch recht ordentlich erhalten. Vorne im Gebäude befindet sich eine BSW-Betreuungsstelle, die jedoch im August schließen wird
Foto: H.-W. Harden, 2004

Buxtehude, nach Stade ein wichtiger Ort an der Unterelbeschen Eisenbahn, wurde seit dem 1.4.1881 von dieser bedient. Natürlich entstand auch hier ein Einheitsgebäude, das später im traufständigen Teil partiell aufgestockt wurde und nach Osten hin den auch andernorts ausgeführten großen Anbau bekam. Das Gebäude ist heute noch in Betrieb. Neben einer Gaststätte gibt es ein DB-Reisezentrum.

(wird fortgesetzt)

Spende für die Museumsbahn ?

Auf folgende Konten der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V. können Sie Ihre Spende einzahlen:

KSK Wesermünde Hadeln, BLZ 292 501 50
Konto-Nr. 110 006 666 und 110 007 336

Volksbank Bad Bederkesa, BLZ 292 612 24
Konto-Nr. 114 17 000

Hans-Wolfgang Harden - Wolfgang Rawiel von Rönn

100 Jahre Eisenbahn Bremerhaven-Cuxhaven mit Abzweig nach Bederkesa

Herausgegeben von der Landesstube Alten Landes Wursten und der Museusmbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V. 174 Seiten mit zahlreichen Fotos, Zeichnungen und Karten. Euro 5,-.
Zu beziehen in der Geschäftsstelle.

Termine

Modellbaugruppe
Zur Zeit keine Arbeitsabende. Der Umzug in eine andere Werkstatt ist vorgesehen.

Gruppe Museum und Archiv
Bitte Terminabsprachen mit H.-W. Harden unter 04705 / 393

Arbeitseinsätze für alle Mitglieder
Jeweils am 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr
Wichtig: Immer am Freitag vorher Arbeitsprogramm und Einsatzort telefonisch erfragen bei
H.-W. Harden, 04705 / 393
Konrad Keim, 04704 / 719

Maschinen- und Fahrzeugtechnik
Informationen und Absprache bei Heinz Bullwinkel, 0471 / 84590

Weitere Termine und Informationen siehe Seite 3